
10 Jahre nach der Weltfinanzkrise: New Economic Thinking – Beginn einer Transformation der Wirtschaftswissenschaft und – politik

Programm

Tagung des Zentrums für Ökonomische und Soziologische Studien (ZÖSS) des Fachbereichs Sozialökonomie, des Arbeitskreises Politische Ökonomie und des Chapter Germany der World Economics Association

16. bis 18. November 2018, Hamburg

Veranstaltungsort:

Universität Hamburg

Hauptvorlesungsgebäude ESA 1 (Mittelbau) und ESA W (Flügelbau West)

Eduard-Siemers-Allee 1

Die Raumangaben zu den einzelnen Sessions folgen in Kürze.

Veranstalter:

Prof. Dr. Arne Heise, Prof. Dr. Gerd Grözinger, Prof. Dr. Helge Peukert und Dr.

Sebastian Thieme



Veranstungsverlauf:

Freitag, 16. November 2018	
ab 13.00 Uhr	Empfang, Teilnehmerregistrierung im Foyer der Uni Hamburg, Foyer im Hauptgebäude
14.30 Uhr	Arne Heise (ZÖSS)/ Gerd Grözinger (AKPolÖk)/ Sebastian Thieme (WEA) Begrüßung
Track 1 ‚Power Structures in Economics‘: 14.30 – 16.30	Track 2 ‚Selbstransformation der Wirtschaft und die Rolle der Unternehmen‘: 14.30 – 16.30
<p>Stephan Pühringer/Karl Beyer: Neutrale ExpertINNen oder politische AkteurINNen</p> <p>Christian Grimm: Aktuelle Bestandsaufnahme und Entwicklungstendenzen in der ökonomischen Disziplin – Deutschland und USA im Vergleich</p> <p>Ernst Aigner: Konzentration und Orientierung der deutschen Ökonomik im Vergleich</p>	<p>Christian Neuhäuser: Zur Notwendigkeit einer großen Transformation aus philosophischer Sicht</p> <p>Uwe Schneidewind: Transformative Unternehmen als Rollenmodelle</p> <p>Marc Hübscher: Sind transformative Unternehmen nur eine ‚Nischenerscheinung‘?</p>
16.30 – 17.00 Uhr: Kaffeepause	
Track 1 ‚Plurale Ökonomik – Projekte‘: 17.00 – 18.30	Track 2 ‚Unemployment‘: 17.00 – 18.30
<p>Janinan Urban: Projekt ‚Neues ökonomisches Denken‘</p> <p>Wolfram Elsner: Pluralising Economic Education – eine Buchvorstellung</p>	<p>Martha Düker: A Comparative Analysis of National Unemployment Benefit Schemes in Europe</p> <p>Oliver Picek: Eine Beschäftigungsgarantie für Österreichs Langzeitarbeitslose</p>
Ab 18.30 get together (der Arbeitskreis Politische Ökonomie trifft sich zeitgleich zu einer Mitgliederversammlung)	

Samstag, 17. November 2018

Track 1 ‚Kritische Perspektiven‘: 10.00 – 11.30	Track 2 ‚Alternative Monetary Economics‘: 10.00 – 11.30
<p>Enrico Schicketanz: Totalcrash ohne Folgen? Was wurde aus den Reformdebaten über Staatsgeld, Geldpolitik und Demokratie in Island?</p> <p>Ulf Hübenbecker: Wechselwirkungen zwischen orthodoxer Wirtschaftswissenschaft und Neoliberalismus</p>	<p>Dirk Ehnts: Modern Monetary Economics</p> <p>Doris Neuberger: Die Bankenregulierungsblase als Folge ‚falscher‘ ökonomischer Theorie</p>
11.30 – 11.45 Kaffeepause	
Track 1: ‚Ökonomisches Denken, Abwertung und Plurale Ökonomik‘: 11.45– 13.45	Track 2: ‚Alternative Ökonomik‘: 11.45 - 13.45
<p>Eva Groß: Marktförmiger Extremismus. Idee, Zusammenhänge und Verläufe</p> <p>Sebastian Thieme: Ökonomische Misanthropie: Der ökonomische Umgang mit Menschenwürde & Gleichwertigkeit</p> <p>Ulli Jacob & Anne Löscher: Projekt des Netzwerks ‚Plurale Ökonomik‘: Die Kritik an der ‚Standard‘-Ökonomik und Vereinnahmungsversuche (neu)-rechter Bewegungen</p>	<p>Hubert Hieke: Die Nachhaltigkeit fundamentaler Erklärungsmuster der traditionellen Volkswirtschaftstheorie und -politik im Lichte aktueller Wirtschaftsentwicklungen</p> <p>Elena Hofferberth: Post-Growth (Macro)Economics – Ein neues Paradigma für Wirtschaftspolitik und -wissenschaft?</p> <p>Hendrik Theine: Towards Discursive Economic Policy as a Research Programme – Combining Structural and Discursive power in Light of Rising Disparities of Income and Wealth</p>
13.45 – 14.30 Mittagspause	
Track 1 ‚Normative Grundlagen‘: 14.30 – 16.00	Track 2 ‚Kritische Elemente der VWL‘: 14.30 – 16.00
<p>Lukas Bäuerle: ‚Ohne Effizienz geht es nicht‘ – Ergebnisse einer Befragung unter Studierenden der Volkswirtschaftslehre</p> <p>Frederic Fiedler: Warum wir Ökonomen wieder lieben sollten</p>	<p>Gerd Grözinger: Wohlfahrtsbestimmung durch die Konsumentenrente: ein Phlogiston der Ökonomie</p> <p>Utz-Peter Reich: Einkommensstatistik und Einkommenstheorie – zwei ungleiche Schwestern</p>
16.00 – 16.30 Kaffeepause	
Track 1 ‚Transformation der Ökonomik‘: 16.30 – 18.00	Track 2 ‚Kritische Mikroperspektiven‘: 16.30 – 18.00
<p>Ludger Eversmann: Über endogene transformatorische Tendenzen am Ende der kapitalistischen Expansion</p> <p>Arne Heise: Reclaiming the University: Zur Transformation der Wirtschaftswissenschaften‘</p>	<p>Ute Schmiel: New Economic Thinking in unternehmenspolitischen Ziel-Mittel-Analysen</p> <p>Stefan Kesting: Intermediate Microeconomics: A Pluralist Approach</p>
Ab 19.00 gemeinsames Abendessen im Restaurant ‚Arkadasch‘	

Sonntag, 18. November 2018

**Track 1 ‚Agentenbasierte und verhaltens-
theoretische Ansätze‘:
10.00 – 12.30**

Tomasz Makarewicz:

Traders, forecasters and financial instability. An agent based model of individual learning of anchor-and-adjustment heuristics.

Thomas Lux:

The Dynamics of the Interbank Market: Statistical Stylized Facts and Agent-Based Models

Herbert Dawid:

Agentenbasierte Modelle in der Makroökonomik

Ronald Schettkat:

Animals Spirits: die verhaltensökonomischen Grundlagen der Keyneschen Theorie

**Track 2 ‚Plurale Ökonomieausbildung‘:
10.00 – 12.00**

Tom Bauermann:

Neues ökonomisches Denken in der Doktorandenausbildung

Stefan Kesting:

How to teach Ethics & Economics? Experience from ‚Flipping the Class Room‘

Helge Peukert:

Die Thematisierung der Finanzkrise in vorherrschenden Lehrbüchern

12.30 – 13.30 Fakultativ: Offene Gesprächsrunde ‚Transformation der Ökonomik - Wie geht es weiter?‘

13.30 Ende der Tagung